

Bericht

Bericht auf der 63. Mitgliederversammlung des fzs e.V.

Initiator*innen: Ausschuss Politische Bildung

Titel: Ausschuss Politische Bildung

1 Seit der 63. Mitgliederversammlung in Bamberg ist die Arbeit im Ausschuss
2 Politische Bildung durch die Corona-Pandemie geprägt. Durch regionalen Fokus
3 der hochschulpolitischen Arbeit oder eigene Situationen sind bei vielen Personen
4 aus dem Ausschuss kaum Kapazitäten für Ausschussarbeit vorhanden gewesen.

5 Strukturelles

6 Wir haben unregelmäßig Telefon-/Videokonferenzen abgehalten, bei denen wir
7 nicht immer quotiert waren. Insgesamt waren es sieben.

8 Im Lockdown haben wir über ein mehrtägiges, intensives Videokonferenzformat
9 gesprochen, um eine Präsenzsitzung zu ersetzen. Dies ist nicht realisiert
10 worden. Deswegen haben wir uns erst zum Schluss der Legislatur bei unserer
11 einzigen Sitzung (in Präsenz) wiedergesehen.

12 Ansonsten haben wir eine Ausschuss-interne Arbeitsaufteilung in Arbeitsgruppen
13 angestrebt und umgesetzt, sodass alle interessengeleitet im Rahmen ihrer
14 Kapazitäten mitwirken können. Die Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit der
15 Herbstakademie des Bund demokratischer Wissenschaftler*innen (BdWi), der
16 Deutsch-Israelischen Studierendenkonferenz und der vom Ausschuss betreuten
17 Kampagne Never Again.

18 Seminare

19 Es hat keine von uns selbst- oder mitorganisierte Bildungsveranstaltung in
20 Präsenz stattgefunden. Es fand jedoch ein Wochenend-Seminar als Online-Format
21 statt, dass mit dem Mideast Freedom Forum Berlin am 24. und 25. Juli

22 durchgeführt wurde: „Die israelische Demokratie und der Nahostkonflikt“.
23 Unsere Erfahrung dieses Formates war ernüchternd, da anscheinend die
24 Verbindlichkeit von Online-Seminaren deutlich geringer ist.

25 **Inhaltlich**

26 Wir wollten uns während Sitzungen eigentlich mit einer Professionalisierung,
27 ergo auch Wissenssicherung, der politischen Bildungsarbeit im Verband
28 beschäftigen. Dies hat nun leider nicht stattgefunden, da wir der Auffassung
29 sind, dass es intensive Diskussionen in Präsenz benötigt, um dem Thema gerecht
30 zu werden. Während unserer Sitzung im August haben wir uns mit dem Winterkongress
31 (Wiko) befasst. Ebenfalls lag uns am Herzen, einen Teil zum Arbeitsprogramm für
32 das nächste Jahr beizutragen, der auch Themen umfasst, denen wir uns
33 ursprünglich in dieser Legislatur widmen wollten.

34 Die Herbstakademie des BdWi ist durch die pandemische Situation auf den November
35 (26.-29.11.2020) verschoben worden und steht im Zeichen von Corona: „Nach der
36 Krise - Vor der Krise? Die Coronapandemie und ihre Folgen für Gesellschaft und
37 Hochschule“. Diese soll gemäß derzeitiger Planung in Präsenz in Werftpfuhl
38 stattfinden. Die Planungen liegen im Zeitplan. Wir haben angestoßen, dass ein
39 Call for Papers verbreitet wurde, um junge Menschen aus dem Wissenschaftsbetrieb
40 zu unterstützen. Wie vielleicht einige bereits gesehen haben, wird die mehrtägige
41 Tagung bereits beworben.

42 In der Planung der Deutsch-Israelischen Studierendenkonferenz (DISK) sind neben
43 dem fzs auch die Jüdische Studierendunion (JSUD) und das Junge Forum der
44 Deutsch-Israelischen Gesellschaft (JuFo DIG) involviert. Anfänglich motiviert,
45 hat hier die Coronavirus bedingte Planungsunsicherheit dazu geführt, die für
46 diesen November angesetzte Konferenz bis auf Weiteres zu verschieben. Bis jetzt
47 wurden ausführliche Diskussionen zum Themenschwerpunkt geführt. Ergebnis war,
48 dass die nächste DISK sich damit beschäftigen soll, welche Möglichkeiten
49 vorhanden sind, um die bereits vielfach unterstützte Resolution in die Lehre zu
50 tragen.

51 Im Rahmen der Kampagne haben wir uns kapazitär dazu entschieden, dass wir einen
52 Kalender auf der Homepage einrichten, über den wir politische
53 Bildungsveranstaltungen anderer Strukturen bewerben. Neben diesem Kalender ist
54 der Winterkongress Teil der Kampagne. Wir haben die Themensetzung während
55 unserer Sitzung festgelegt: Konservatismus als Einfallstor autoritärer und
56 anti-emanzipatorischer Politik. Ebenfalls haben wir angesichts des bis zum WiKo
57 absehbar, nicht überwundenen Einfluss von Corona über ein neues Konzept des
58 Kongresses gesprochen, welches auf regionalen Teilnehmer*innen und engerer
59 Zusammenarbeit mit lokalen Strukturen abzielt. Eine Entscheidung hierzu steht
60 aber noch aus.